

Ausbildungsstart im Coronajahr 2020

Aus Rohstoff Zukunft machen. Säge- und Holzindustrie sucht Holztalente

In diesem Jahr fragen sich viele junge Menschen und Unternehmen: Wie klappt der Start in die Ausbildung? Das Ausbildungsangebot in der Säge- und Holzindustrie bietet zahlreiche Möglichkeiten. Noch sind viele Stellen frei und auch eine späte Bewerbung kann zu einem erfolgreichen Ausbildungsstart führen. Der nachwachsende Rohstoff Holz, moderne Technik und ein ausgezeichnetes Arbeitsumfeld sprechen für sich.

Corona zum Trotz – In der Holzbranche den Zukunftsberuf erlernen

„Für junge Menschen, aber auch viele Unternehmen und Betriebe ist dieses Jahr von Unsicherheit geprägt. Hier gilt es zu beruhigen: Der Ausbildungsstart wird auch in 2020 funktionieren“, weiß DeSH-Hauptgeschäftsführer Lars Schmidt. „Viele sind durch die Corona-Krise bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz verunsichert und ein Stück weit eingeschränkt. Der direkte Kontakt, auch auf Ausbildungsmessen, konnte nicht stattfinden. Deshalb sind noch einige Stellen in der Säge- und Holzindustrie unbesetzt. Wir ermutigen Auszubildende: Lasst euch davon nicht unterkriegen. Wir bieten interessante Jobs an der Schnittstelle von Klimaschutz und Digitalisierung an. Und gegen künftige Jobkrisen ist die beste Versicherung eine Ausbildung in einer Zukunftsbranche!“

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Auch die Bundesregierung hat die problematische Situation erkannt und mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ finanzielle Unterstützung für Unternehmen auf den Weg gebracht. So erhalten Betriebe, die trotz der Corona-Auswirkungen ihr Ausbildungsangebot erhalten oder sogar mehr Auszubildende einstellen, finanzielle Förderung. „Dieses Signal der Politik ist unheimlich wichtig für Betriebe und künftige Azubis“, erläutert Schmidt.

Ausbildungskampagne „it wood be good“ führt Azubis und Betriebe zusammen

Holz ist ein klimafreundlicher und vielseitig einsetzbarer Rohstoff. Genauso vielfältig ist das Ausbildungsangebot in der Säge- und Holzindustrie. Die Nachwuchskampagne „it wood be good“ gibt hier Einblicke. Ob handwerklich, technisch, oder kaufmännisch veranlagt: Es ist für jeden das Passende dabei. Vom Holzbearbeitungsmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer und Mechatroniker bis hin zur Fachkraft für Lagerlogistik oder zum Industriekaufmann – das Spektrum der Ausbildungsmöglichkeiten ist breit gefächert und fördert die individuellen Stärken der Berufsanfänger. Unter www.itwoodbegood.de können sich angehende Azubis umfassend über das Angebot der Branche informieren. Stellenausschreibungen stehen zur direkten Bewerbung bereit.

Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie
Julia Möbus
Dorotheenstraße 54
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2061 399-00
Fax: +49 30 2061 399-89
E-Mail: presse@saegeindustrie.de
Internet: www.saegeindustrie.de

Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH) vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 400 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.